

Tiere adoptieren statt kaufen: Tierheimtiere verdienen eine zweite Chance
OTS (Wien/Stockerau) – Anlässlich des internationalen „Ändere-das-Leben-eines-Haustiers-Tages“ am 24. Januar macht der Assisi-Hof in Stockerau auf die Situation von Tierheimtieren aufmerksam. Viele Hunde, Katzen und Kleintiere warten in Österreich auf ein neues Zuhause – oder auf Menschen, die sie durch Patenschaften oder ehrenamtliches Engagement unterstützen.

„Von Hunden über Katzen bis Meerschweinchen - jedes Jahr verlieren mehrere tausend Haustiere in Österreich ihr Zuhause. Die Ursachen dafür sind meist unüberlegte Anschaffungen, fehlendes Wissen über die Pflege und Verantwortung für Tiere“, weiß Stephanie Lang, Leiterin des Assisi-Hofs in Stockerau.

Stress, Unsicherheit, Trauma

Aber auch veränderte Lebensumstände wie etwa Krankheit, Trennungen, Allergien, Umzug oder Todesfälle können das Schicksal der Tiere besiegen. Die traurige Folge: Haustiere werden ausgesetzt oder landen im Tierheim. Für Hund, Katze und Kleintiere bedeutet diese extremen Situationen das Stress, Unsicherheit und oft auch ein Trauma.

Assisi-Hof: Vorbild für langfristige Vermittlungsarbeit

Der Assisi-Hof des Österreichischen Tierschutzvereins in Stockerau bietet Tieren in Not ein liebevolles Zuhause auf Zeit und die Chance auf einen Neuanfang. Wir kümmern uns täglich mit großem Einsatz um jedes Tier. Es wird individuell betreut, medizinisch versorgt und erst vermittelt, wenn es die passende Familie gefunden hat. Der Assisi-Hof des Österreichischen Tierschutzvereins ist ein Vorbild für langfristige Vermittlungsarbeit.

Assisi-Hof in Stockerau <https://tierschutzverein.at/tierschutz/assisi-hof-stockerau/>

Neues Hause das perfekt zum Tier passt

„Unser Ziel sind nachhaltige Adoptionen“, erklärt Tierexpertin Stephanie Lang. „Wir nehmen uns Zeit und finden für jedes Tier verantwortungsvolle Menschen und ein artgerechtes Zuhause. Weil wir unsere Schützlinge und ihre Bedürfnisse genau kennen, bringen wir Tier und Familie optimal zusammen.“ So garantieren wir eine Tiervermittlung, die auch hält, was sie verspricht.

Adoption: Gewinn für Tier und Mensch

Stephanie Lang ist überzeugt: „Wer ein Tier aus dem Tierheim adoptiert, entscheidet sich bewusst für den Tierschutz und macht Platz für weitere Tiere in Not. Gleichzeitig schenkt man einem Tier ein Zuhause und gewinnt einen treuen Begleiter. Besonders für Kinder ist das wertvoll: Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und entwickeln Mitgefühl.“

Patenschaften und ehrenamtliche Hilfe

Patenschaften und freiwillige Hilfe tragen dazu bei, dass die Tiere bis zur Vermittlung gut versorgt und sinnvoll beschäftigt werden. Patenschaften sorgen dafür, dass Tiere im Tierheim gut versorgt, beschäftigt und medizinisch betreut werden, bis sie ein neues Zuhause gefunden haben – und verbessern so ihr Wohlbefinden nachhaltig. Hofleiterin Lang: „Eine Patenschaft ermöglicht z. B. tierärztliche Behandlungen, Spezialfutter oder Spiel- und Beschäftigungsmaterial. Ehrenamtliche unterstützen bei der täglichen Pflege, beim Reinigen der Gehege oder bei Spaziergängen mit den Tieren.“

Tun Sie Gutes und helfen sie Tieren in Not

Adoptieren Sie ein Tier, übernehmen Sie eine Patenschaft oder engagieren Sie sich ehrenamtlich beim Österreichischen Tierschutzverein. Jeder Beitrag hilft, das Leben eines Tieres nachhaltig zu verändern. Machen Sie mit und schenken Sie Tieren eine zweite Chance.

Infos zu Adoption, Patenschaft und ehrenamtlicher Mitarbeit:

Tiervermittlung: <https://tierschutzverein.at/tiervermittlung>

Patenschaft: <https://tierschutzverein.at/patenschaft>

Ehrenamt: <https://tierschutzverein.at/tierschutz/zeit-schenken/>

Assisi-Hof des Österreichischen Tierschutzvereins

Der Assisi-Hof in Stockerau ist eine Einrichtung des Österreichischen Tierschutzvereins. Er bietet Tieren in Not ein liebevolles Zuhause auf Zeit. Mit individueller Betreuung, naturnaher Haltung und sorgfältiger Vermittlung setzt der Assisi-Hof auf nachhaltigen und verantwortungsvollen Tierschutz. Hier leben bis zu 80 Tiere in Not in möglichst artgerechter Haltung in Gehegen mit viel Auslauf, darunter Esel, Ziegen, Hunde, Katzen, Meerschweinchen und zahlreiche Wildtiere wie Igel und Hasen.

Download Pressebilder:

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0660/730 42 91
wiklund@tierschutzverein.at
www.tierschutzverein.at/presse